

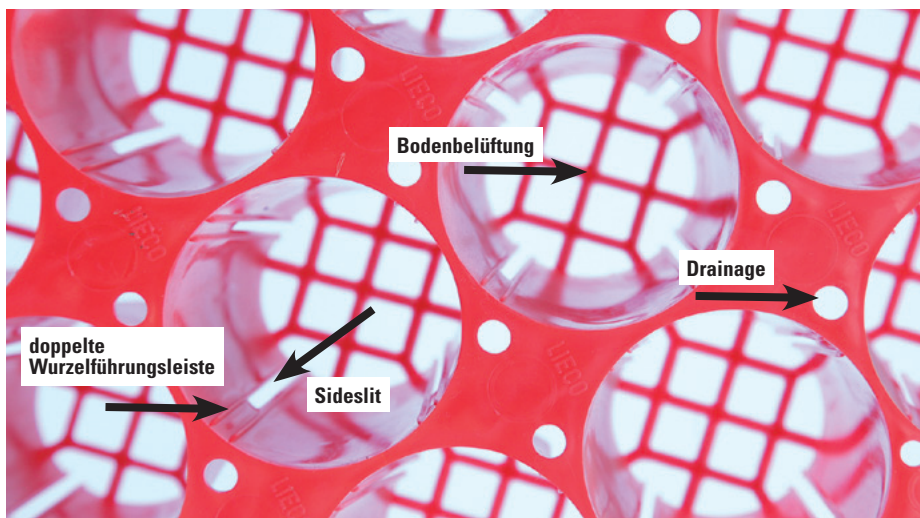
Geballtes Wachstum im erweiterten Containersystem

Durch die 25-jährige Erfahrung in der Ballenpflanzenproduktion kann Lieco auf ein ausgezeichnetes Praxiswissen zurückgreifen. Mit dem Ausbau des Containersystems „L 15 schwarz“ zu den Typen „L 15 rot“ und „L 15 blau“ wurden die Standards nochmals nach oben geschraubt.

Bei Lieco, dem Spezialisten für Forstballenpflanzen in Containern, dreht sich an den beiden Standorten Kalwang und St. Martin im Innkreis alles um die Weiterentwicklung. „Ständig sind wir in mehrere nationale und internationale Forschungsprojekte eingebunden. In das Topf-in-Topf-Verfahren haben wir viel Entwicklungsarbeit gesteckt und eine Menge Geld in die Hand genommen. Wir sind damit zu einem verlässlichen Partner für die Forstbetriebe geworden. Wichtig sind für uns Herkunftsgarantie, höchste Qualität – Wurzel und Spross – und weitere Parameter, die mit den Produktionszeiträumen von Ballenpflanzen zusammenpassen müssen“, informiert FD DI Dr. Kurt Ramskogler, der im Rahmen der Stiftung Fürst Liechtenstein verantwortlich für den Expansionskurs bei Lieco ist. Von 1989 bis 2006 war FD Ramskogler Be-



Durch langjährige Erfahrungen hat sich Lieco beste Pflanzenqualität erarbeitet.



Viel Know-how aus der Praxis steckt in den Containertypen von Lieco. Fotos: Lieco

triebsleiter des Forstes Kalwang bei der Stiftung Fürst Liechtenstein. Er ist seit 1990 auch Geschäftsführer der **Liechtenstein Energie** und seit 1997 Geschäftsführer bei Lieco. 1997 startete man mit 2 Mio. Stück. Im Vorjahr verkaufte Lieco 4,9 Mio. Pflanzen.

Auf die Baumarten eingestellt

Die Containertypen sind auf die Wurzelbedürfnisse der jeweiligen Baumarten bestens abgestimmt. Die Bodenbelüftung dient zum „Luftwurzelschnitt“. Die Container stehen zu diesem Zweck auf Rahmen mit Abstand zum Boden. Dadurch wird unter den Containern eine Luftzirkulation ermöglicht. „Kommt eine Wurzel direkt mit der Luft in Kontakt, so stellt sie ihr Wachstum ein. Die Wurzelspitzen bleiben aber hoch aktiv. Nach dem Setzen der Pflanzen nehmen die Wurzelspitzen Kontakt mit dem Boden auf, die Wurzeln können sofort weiterwachsen. Zudem verhindert die Bodenbelüftung ein ‚Absaufen‘ der Wurzeln“, erklärt Ramskogler.

Bei den Töpfen „rot“ und „blau“ wurde auch eine doppelte Wurzelleiste angelegt. Wachsen die Wurzeln an die Containerwand, so werden sie durch die Wurzelleisten nach unten geleitet. Das gewährleistet eine optimale Ausrichtung der Wurzeln. Wasser das nicht in den Wur-

zelballen abgeleitet wird, kann durch die Drainagelöcher auf den Forstgartenboden ablaufen. Dadurch wird ein zu feuchtes Umgebungsmilieu verhindert.

Die vier vertikal verlaufenden Schlitze – „Sideslits“ – sind ein weiteres Detail. Neben der besseren Durchlüftung kann überflüssiges Wasser schneller abgegeben werden.

Rote und Blaue Container

Seit 1990 besteht der „L 15 schwarz“. Der Fichten-Profi mit Wurzelleiste zur guten Wurzelentwicklung sorgt für ein ausgewogenes Tiefen-/Durchmesser Verhältnis. An diesem Original tüftelte Lieco zur Verbesserung für weitere Baumarten.

2007 wurde der „L 15 rot“ ursprünglich für die Kiefer entwickelt. Seit 2009 ist er weiters bei Douglasie und Lärche im Einsatz und liefert sehr gute Ergebnisse bei der Pflanzen- und Wurzelentwicklung. Wie bei dem schwarzen Container als auch bei der roten Variante trägt zur schnellen und rationellen Versetzung die Tiefe 10cm. Der angebotene Lieco-Versetzstock passt zur Containerform.

Vergangenes Jahr entstand der „L 15 blau“ – Laubholz- und Tannen-Profi. Zur Erschließung tieferer Bodenhorizonte und für die größere Wurzelmasse ist die Containertiefe 15cm. Für dieses System wurde auch eigen ein Versetzstock entwickelt. ■